

Umweltamt
1041/VII

Gremium: Rat der Kreisstadt Siegburg öffentlich
Sitzung am: 23.06.2016

**European Energy Award
- Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2015/2016**

Sachverhalt:

European Energy Award

Der European Energy Award® wurde im Rahmen des Konvents der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister von der EU-Kommission als **Umsetzungsinstrument für die Erstellung der Aktionspläne für nachhaltige Energie** (SEAP - Sustainable Energy Action Plan) gewürdigt.

Merkmale des European Energy Award® sind:

- Der European Energy Award® steht für eine Stadt, die – in Abhängigkeit ihrer Möglichkeiten – überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik unternimmt.
- Mit dem eea verbunden ist die Implementierung eines strukturierten und moderierten Prozesses mit einer definierten Trägerschaft, Vorschriften zur Erteilung, Kontrolle und Entzug des Awards sowie einem Maßnahmenkatalog zur Bewertung der Leistungen.
- Mit dem eea werden Maßnahmen erarbeitet, initiiert und umgesetzt, die dazu beitragen, dass weniger Energie benötigt wird und erneuerbare Energieträger vermehrt genutzt und nicht erneuerbare Ressourcen effizient eingesetzt werden. Dies ist sowohl energiepolitisch sinnvoll, spart aber auch langfristig Kosten, die für andere Aktivitäten eingesetzt werden können.
- Eine Kommune, die mit dem European Energy Award® ausgezeichnet wurde, erfüllt – unter der Voraussetzung, dass sämtliche gesetzliche Auflagen eingehalten werden – die Anforderungen der ISO 14000 im energierelevanten Bereich.
- Landkreise, Städte und Gemeinden engagieren sich heute in einer Vielzahl von kommunalen Netzwerken. Mit dem Award werden diese Absichtserklärungen in eine nachhaltige Energiepolitik überführt.
- Angelehnt an Qualitätsmanagementsysteme aus der Wirtschaft, wie z.B. Total Quality Management TOM, ist der European Energy Award® ein prozessorientiertes Verfahren, in welchem Schritt für Schritt die Verwaltungsprozesse und die Partizipation der Bevölkerung (Kundenorientierung) weiter verbessert werden.
- Aufgrund der klaren Zielsetzungen, der detaillierten Erhebung von Leistungsindikatoren, deren Quantifizierung und einem strukturierten Controlling- und Berichtswesen fügt sich der European Energy Award® optimal in eine moderne Verwaltungsführung ein.

Der eea-Prozess ist auf vier Jahre begrenzt. Die Maßnahmen werden durch ein jährliches (internes) Audit bewertet. Erst am Ende des Prozesses steht das externe Audit.

Externes Audit

Das externe Audit wurde durch den TÜV Rheinland im Auftrag des Landes NRW am 3. Mai 2016

durchgeführt. Die Kosten für das Audit übernimmt das Land.

An diesem Audit haben die im Energie-Team aktiven Mitarbeiter aus der Verwaltung teilgenommen und Fragen des Auditors beantwortet. Die eintägige Veranstaltung wurde mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Um die Zertifizierung zu erlangen, war es erforderlich, mindestens 50 % der möglichen Punkte aus 430 Einzelmaßnahmen zu erreichen. Die Stadt Siegburg hat hierbei alle Maßnahmen aus den vergangenen vier Jahren aufgelistet, die für die Bewertung ausschlaggebend waren.

Der externe Auditor attestierte der Stadt Siegburg eine Erfolgsquote von **63,6 %!** Das ist für die erstmalige Beteiligung ein sehr hoher Wert. Sie bescheinigt der Stadt Siegburg in vielen Bereichen die erfolgreiche Umsetzung einer Energie- und Klimaschutzpolitik.

Dies gilt auch vor dem Hintergrund der Platzierung im nordrhein-westfälischen Ranking. Betrachtet man alle Kommunen, die nach der neuen eea-Zertifizierung (ab 2012) teilgenommen haben, so belegt die Stadt Siegburg mit Platz 13 (von 44 Kommunen) unter allen NRW-Kommunen eine beachtliche Ausgangsposition. Hierbei wurden die 14 eea-Gold-Städte ausgeklammert, die mindestens 75 % aufweisen. Deutschlandweit belegt die Stadt Siegburg aktuell Platz 36 (von 247 Kommunen).

Voraussetzung für die Gültigkeit der Auditierung und die spätere Preisverleihung durch Minister Remmel ist jedoch der formale Beschluss des Rates der Kreisstadt Siegburg über das Energiepolitische Arbeitsprogramm.

Energiepolitisches Arbeitsprogramm

Im März 2016 hat die Verwaltung in Vorbereitung auf das externe Audit durch den TÜV Rheinland das Energiepolitische Arbeitsprogramm (EPAP) für die Jahre 2016ff. erstellt.

Das Energiepolitische Arbeitsprogramm ist eine **Zusammenfassung der geplanten Maßnahmen, die bereits durch Beschlüsse oder durch den Haushaltsplan/Wirtschaftsplan 2016 abgesichert sind.**

Das Arbeitsprogramm soll – so die Denkweise des eea-Prozesses – noch einmal die festgelegten Maßnahmen, die für den eea-Prozess entscheidend sind, in das Bewusstsein der politisch Handelnden bringen. Hierbei wird nicht berücksichtigt, dass die vielen Maßnahmen bereits Teil der vielfältigen Beratungen in den einzelnen Fachausschüsse waren.

Aus diesem Grund ist es – aus formalen Gründen – wichtig, dass dieser Beschluss des Rates erfolgt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung der in den einzelnen Fachausschüssen bewilligten Maßnahmen ist durch den Haushaltsplan der Kreisstadt Siegburg bzw. des Wirtschaftsplanes der Stadtbetriebe Siegburg AöR gesichert.

Durch den Beschluss des Energiepolitischen Arbeitsprogramms selbst werden keine neuen finanziellen Verpflichtungen ausgelöst.

Leit- und strategische Ziele:

Leitziele A und D:

- Die nachhaltige und umweltschützende Stadtentwicklung
- Die bürgernahe und effiziente Verwaltung und Bürgervertretung

Strategische Ziele 3, 4, 5:

- Siegburg optimiert die Wohnqualität
- Siegburg schützt die Umwelt und erhält die Landschaft

- Siegburg betreibt eine stadtgerechte Verkehrsentwicklung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Kreisstadt Siegburg beschließt im Rahmen des eea-Prozesses das als Anlage beigefügte Energiepolitische Arbeitsprogramm 2016ff.

Siegburg, 09.05.2016

Anlagen:

Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2016ff.